

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
SCENE



10/17-(5)

Steffen Schleiermacher (* 1960)
Sound and Colour

Ensemble Avantgarde
Sonic.Art Saxophonquartett
Wolfgang Heisig, Phonola
Steffen Schleiermacher, Klavier

1 CD

MDG 613 2005-2

UPC-Code:



7 60623 20052 1

LC06768

Bildersturm

Zerbrechliches Pianissimo, packender Rhythmus, große melodische Geste, brachialer Lärm: Steffen Schleiermachers Werke loten klangliche Extreme aus. Angeregt von Meisterwerken der bildenden Kunst, findet der weltgewandte Komponist zu einer überaus sinnlichen Ausdrucksvielfalt, die in der zeitgenössischen Musik ihresgleichen sucht. Gemeinsam mit dem Ensemble Avantgarde, dem Sonic.Art Saxophonquartett und Wolfgang Heisig am mechanischen Klavier schafft Schleiermacher ein hörenswertes Selbstportrait, das nicht nur Kenner der Neuen Musik begeistern wird.

Sprengkraft

Über reine Vertonung der bildlichen Vorlage gehen Schleiermachers Kompositionen weit hinaus. Hans Hartungs wilde Striche in „Taches“, Emil Noldes sanft verschwimmende Farben in „Aquarell“ oder die unerhörte Expressivität eines Max Beckmann im „Portrait mit Saxophon“, das alle bekannten Grenzen des Instruments zu sprengen scheint – stets sind es die besonderen Aspekte, die den Klangkünstler inspirieren.

Balanceakt

Von ganz besonderem Reiz sind die „Klangketten“, die sich auf Alexander Calders fragile kinetische Skulpturen und Mobiles bezieht. Wie zufällig changiert die Fläche aus Flöte, Vibrafon und Klavier, ein Windhauch treibt die Bewegung sachte in eine andere Richtung, und doch bleibt das ganze Gebilde in einem beweglichen Gleichgewicht. Das ist bei Paul Klee akut

gefährdet: „Schwankendes Gleichgewicht“ ist für das Saxophonquartett nur mühsam zu halten, immer wieder sind eruptive Ausgleichsaktionen erforderlich, bevor mit dem fulminanten Schlusspunkt die Erdung erreicht wird.

Steptanz

Für das mechanische Klavier, hier von Wolfgang Heisig mit der Phonola ausgeführt, hat Schleiermacher den aberwitzigen „Treppentänzer“ in Anlehnung an Oskar Schlemmer gesetzt. Als Zugabe kommt Händels berühmte g-Moll-Passacaglia in einer grotesk wilden Version auf der Phonola zum Einsatz – eine schöne Brücke zwischen Schlemmer, der das Stück für sein Triadisches Ballett verwandte, und Schleiermacher, der wie Händel aus Halle stammt und mit dieser feinen Werkschau in wahrhaft würdiger Nachfolge steht.

Steffen Schleiermacher: Ensemblemusik
Ensemble Avantgarde
Sächsisches Blechbläserensemble
Oboen-Ensemble; Dorothea Hemken, Viola
Volker Hemken, Bassklarinette
Michael Schönheit, Orgel
MDG 613 1413-2

Steffen Schleiermacher: Klavierstücke
Echo (2003), Three Reconciliations to Heiner Müller,
Twelve Soundscapes inside the Piano, Lila
Steffen Schleiermacher, Klavier
MDG 613 1255-2